

Galle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 267.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 200.

Belegblätter für Halle u. Vororte 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich am Montag. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Druckerei (Halle, Poststraße 10). — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Druckerei (Halle, Poststraße 10).

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren 5 P. festgesetzte Preistabelle über deren Raum f. Halle u. den Umkreis 20 P. außerhalb 20 P. Resten am Schluss des relationellen Zeitraums die Stelle 100 W. Anzeigen-Klasse B. 6. Spalten in Halle a. S. u. bei allen benannten Anzeigen-Veranstaltungen.

Gelchäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 1. Verleger: Dr. Walter Gebenstien in Halle a. S.

Mittwoch, 10. Juni 1908.

Gelchäftsstelle in Berlin: Delfauerstraße 14. Telefon-Amt VI Nr. 11 494. Zeit und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Die Novelle zum Gesetz über den Unterstütuungswohnfiß.

Zu den zahlreichsten Vorlesungen, die der Reichstag in seiner diesjährigen Schluffstung vor den Sommerferien noch erledigt hat, gehört auch die Beratung des Gesetzes über den Unterstütuungswohnfiß. In der trefflichen Zeitschrift „Mündigkeit“ über die wichtigsten Gesetzesvorlagen (Verlag Otto Thiele in Halle a. S.) finden wir zur Erläuterung folgenden Aufsatz des halle'schen Rechtsanwalts Kieck:

Am den Regierungsentwürfe hatte die Kommission einige formelle und materielle Änderungen vorgenommen, die vom Plenum gebilligt worden sind. Darin gehört vorwiegend in reaktionärer Hinsicht die Ausmerzung des bisherigen Ausdrucks „Norddeutsche“ aus dem gesamten Gesetzeswortlaut. Mit Recht wurde in der Kommission gefordert, daß nach einer 37jährigen Geltungsdauer des Gesetzes in Norddeutschland, Baden und Württemberg endlich der Zeitpunkt gekommen sei, jene antiquierte Ausdrucksweise zu beseitigen. Dies erschien jetzt um so mehr angebracht, als auch die Einführung des Unterstütuungswohnfißes für Glatz-Bohringen für den 1. April 1910 in Aussicht genommen ist.

Da sich das Gesetz indessen auf die Gebietsteile des Königreichs Bayern trakt dessen verfassungsmäßigen Vorkaufsrecht nicht erstreckt, so ist mit Rücksicht hierauf zur Erläuterung für den Ausdruck „Deutsche“ der Satz eingefügt worden, daß im Sinne dieses Gesetzes unter „Deutschen“ nur diejenigen Personen zu verstehen sind, die dem Geltungsgebiet des Gesetzes angehören.

In den wesentlichsten materiellen Änderungen der Novelle gehört zunächst die Herabsetzung einmal der Altersgrenze für den Erwerb eines Unterstütuungswohnfißes und fobann der geltend gemachten Frist für seinen Erwerb und Verlust.

Nach der Fassung des ursprünglichen Gesetzes über den Unterstütuungswohnfiß vom 6. Juni 1870 fiel die Armenunterstütuungspflicht von dem allgemeinen Minderjährigkeitsalter bis zum vollendeten 24. Lebensjahre eintrat, zusammen. Doch schon im Jahre 1894 wurde den neuzeitigen Erwerbs- und Wirtschaftsverhältnissen durch Herabsetzung dieser Altersgrenze auf das zurückgelegte 18. Lebensjahr für das Armenwesen Rechnung getragen werden. Aber auch diese erst vor 14 Jahren neu fixierte Zeitgrenze hat man nicht mehr als den heutigen Verhältnissen entsprechend erachtet und ihre weitere Herabsetzung auf das vollendete 16. Lebensjahr gut geheißen. Wohl wurde eingewendet, daß mit diesem Zeitpunkt von einer wirtschaftlichen Selbständigkeit der jungen Leute noch keine Rede sein könne. Auch sind Berücksichtigungen laut geworden, daß mit dieser Herabsetzung eine Schwächung der elterlichen und väterlichen Autorität sowie eine Verletzung des Familienzusammenhaltes sich verknüpfen werde, ethische Nachteile, die den angestrebten wirtschaftlichen Vorteil bei weitem überwiegen würden. Die Mehrheit der Kommission und des Reichstages hat indessen diesen Bedenken keine ausschlaggebende Bedeutung beigemessen. Entscheidendes Gewicht hat sie vielmehr auf die Ermöglichung gelegt, daß es sich hier lediglich um Hilfsleistungen handelt, da tatsächlich vielfach die menschliche Arbeitskraft schon vor dem 16. Lebensjahre außerhalb der Heimatgemeinde ausgenutzt werde, so daß man letzterer nicht noch eine Reihe von Jahren die Lasten der Armenunterstütuung auswärts arbeitender Ortsangehöriger aufbürden dürfe. Namentlich sei dabei auf die ländlichen Gemeinden Rücksicht zu nehmen im Hinblick auf die unehelich lebenden Kinder der nach den größeren Städten als Diensthilfen zuziehenden Mädchen. Diese Belastung durch unehelich lebende Kinder werde durch die Herabsetzung der Altersgrenze auf 16 Jahre wesentlich verringert, insbesondere wenn hiermit noch die Herabsetzung der Erwerbs- und Verlustfrist Hand in Hand gehe.

Im neuen Gesetz ist nämlich diese bisher zweiährige Frist auf die Hälfte ermäßigt. Auch gegen ihre Herabsetzung erhoben sich verschiedene Stimmen. Man wies darauf hin, daß alle, schwache, kränkliche und halb erwerbsunfähige Personen mehr noch als bisher nach größeren Gemeinden mit auf ausgedehnter Armenfürsorge zu verwenden und letztere als bisher nunmehr dort den Unterstütuungswohnfiß erwerben würden, da es ihnen gegen früher unmöglig gelingen werde, ein Jahr lang mit Hilfe von Verwandten und der Privatwohlthätigkeit sich durchzuschlagen. Damit werde aber wieder eine nachteilige Rückwirkung auf die Privatwohlthätigkeit sich verbinden, deren Einschränkung geboten erweise, um nicht dem Erwerbe des Unterstütuungswohnfißes durch hilfsbedürftige Personen Vorwand zu leisten. Auf diesem Wege werde man schließlich zu einer bedauerlichen Verschlechterung des Armenpflegewesens gelangen. Selbst wenn solche alten und hilfsbedürftigen Personen sich noch ein Jahr lang durch ihre Arbeit notdürftig zu ernähren vermöchten, so dürften ihre fürze und geringfügige Arbeitsleistung doch in keiner Weise den auf der Armenpflege für sie dann zu bringenden Opfern. Nach alledem werde eine unbillige Belastung der Städte gegen-

über dem platten Lande durch Zugang alter, erwerbsunfähiger Leute eintreten. Besonders aber werde die schon jetzt so häufige, oft grausame Maßregel der Abschiebung von hilfsbedürftigen Personen, deren Verarmung die Gemeinde befechtete, wenn sie in Zukunft allzuleicht ermöglicht sei, an Härte und Schärfe noch gewinnen. Auch darauf wurde hingewiesen, daß infolge der Frühverkrüftung der Landarmen eine starke Vermehrung erfahren würden, da der Unterstütuungswohnfiß leichter verloren als erworben zu werden pflege, eine Erleichterung, die namentlich bei jugendlichen Personen, die auf Wanderlust gehen, zutrifft. Kommission und Reichstag haben indessen diese Einwendungen nicht für stichhaltig befunden und dem Regierungsentwürfe auch in diesem Punkte ihre Zustimmung erteilt.

Die Novelle enthält ferner die neue Bestimmung, daß die Wirkungen von Änderungen, die während des Laufes der einjährigen Erwerbs- und Verlustfrist in der örtlichen Abgrenzung der Ortsarmenverbände, z. B. durch Eingemeindungen, eintreten, auf den Beginn der Jahresfrist zurückzubeziehen sind. (Ein Schlußartikel folgt.)

Beim Kaiserpaar

Nach am Sonnabend im Neuen Palais bei Potsdam Familienfeier mit den kaiserlichen Herrschaften angesetzt, und zwar anläßlich des 3. Jahrestages der Vermählung des kaiserlichen Paares. Sonntag vormittag nahmen die Majestäten mit den anwesenden Söhnen und Prinzessin Viktoria Luise an dem Gottesdienst in der Garnisonkirche zu Potsdam teil. Der Kaiser empfing fobann den Erzherzog Leopold Salvator, den Prinzen Heinrich von Bayern, den bisherigen amerikanischen Botschafter Mr. Charlemagne Tower in Adjutantsuniform, den bisherigen persischen Gesandten Mahmud Khan in Adjutantsuniform, den portugiesischen Gesandten Vicome de Pinella zur Ueberreichung eines Sandfischweins des Königs Manuel von Portugal, und nahm die Meldung des Gesandten a. D. W. G. Mats Fern. v. Kottenhan entgegen.

Beim herrlichen Wetter fand fobann nach alter Tradition die Feier des Stiftungsfestes des Lehr-Infanterie-Regiments statt.

Unter den alten Vätern auf der Südseite des Neuen Palais hatte das Regiment im offenen Feld mit entzelter Fahne Aufstellung genommen. In der Mitte standen der Kaiser, die Kaiserin, der Kronprinz, die Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich, die Prinzen Waldemar, August Wilhelm, Oskar, Noadim, Prinzessin Viktoria Luise, Prinzessin Alexandra Viktoria von Schleswig-Holstein-Glücksburg, Prinzessin Friedrich Leopold mit Tochter und drei Söhnen, Prinzessin Hedwiga von Schleswig-Holstein und der Fürst von Sagan; ferner der Erzherzog Leopold Salvator, Prinz Heinrich von Bayern, der amerikanische Botschafter Charlemagne Tower mit Gemahlin, der portugiesische Gesandte Vicome de Pinella, der persische Gesandte Mahmud Khan, Prinz Suni von Japan, der Staatssekretär des Reichsmarineamtes v. Trippl, der Chef des Generalstabes General der Infanterie v. Wolff, der Chef des Militärkabinetts General der Infanterie v. Kessel und die fremdherlichen Offiziere usw. Der stiftungstägigen Gottesdienst hielt Vorkapitän Kessel. Der evangelische Garnison-Kirchenchor sang und wurde vom Musikchor des Lehr-Infanterie-Regiments begleitet. Nach dem Gesang stellte sich das Regiment in Linie auf und der Kaiser mit seiner glänzenden Suite trat die Front ab. Hierauf folgte Paradeeröffnung in Sänen. Darauf eilten die Mannschaften nach den mit Bannern, Wappenschildern und anderen militärischen Emblemen geschmückten Kolonnen und nahmen dort an den aufgestellten Tafeln Platz. Unter den Sänen des 1. Bataillon im Sägergang, ausgeführt von sämtlichen Musikchören der Potsdamer Garnison, beugte sich der Kaiser mit der ganzen Suite über die Wölfe nach den Kolonnen. Während des Rundganges trank der Kaiser auf das Wohl der Armee; der kommandierende General v. Kessel brachte darauf das Hoch auf den Kaiser aus. Die Mannschaften riefen dreimal Hurra und die Kapellen spielten „Bei Dir im Sägergang“. Am 1. Uhr begaben sich der Kaiser und die kaiserliche Familie zurück nach dem Neuen Palais, wo im Musiksaal eine Frühstücksfeier stattfand. Abends 11 Uhr reiste der Kaiser von der Wildparkstation nach Liegnitz ab.

Die Entree in Reval.

König Eduard von England ist mit seiner Gemahlin und der Prinzessin Viktoria am Freitag abend von London zur Zusammenkunft mit dem Zaren nach Reval abgereist. Er durchfuhr den Kaiser-Wilhelm-Kanal und wurde bei der Holtzener Schleuse von dem Prinzen und der Prinzessin Heinrich von Preußen begrüßt. Am Freitag, 7. Juni, wird uns darüber berichtet: Zu Ehren des Zaren hielt der Kaiser und die kaiserliche Königsfamilie hatten die Kriegsschiffe heute über die Toppen geflaggt und die englische Flagge in Großmast gesetzt. Nach 2½ Uhr nachmittags lief die englische Königsflotte „Victoria und Albert“, durch den Kanal von Brunstüttel kommend, in die Holtzener Schleuse ein. Der Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen mit dem Prinzen Sigismund und der Begleitung erschienen neben und eine Flakompagnie des hiesigen Escadrons mit Fahn- und Musik am Kai Aufstellung genommen hatte. Prinz und Prinzessin Heinrich, Prinz Sigismund und

das Gefolge gingen fogleich an Bord der Nacht, wo sie vom König, von der Königin und der Prinzessin Viktoria begrüßt wurden. Nach Verlauf von ¼ Stunden verließen die Herrschaften die englische Flotte, die fobann dem Hafen aufzuckerte. Als die Königsflotte hier sichtbar wurde, feuerte die gesamte Flotte Salut, während die Mannschaften paradierten und drei Hurras ausbrachten. Von neun deutschen Torpedobooten geleitet, setzte die königliche Flotte, ohne weiteren Aufenthalt zu nehmen, die Fahrt nach Reval fort, gefolgt von den englischen Panzerkreuzern „Achilles“ und „Minotaur“ und von drei englischen Torpedobooten. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen gaben in der Admiralitätskassa das Geleit bis Friedrichshafen und wurden bei der Rückkehr von den englischen Kriegsschiffen salutiert.

Am Montag, 8. Juni, früh trafen die Jachten „Standard“, „Volariern“ und „Zarowna“, sowie der Kreuzer „Mio“ und 26 Torpedoboots auf der russischen Seebe nach Reval ein. Ministerpräsident Stolypin, Minister des Äußeren Zswolesky und Marineminister Dikow sind vormittags an Bord des Kreuzers „Amas“ nach Reval abgereist. Von Montag, 8. Juni, an bis nach der Beendigung der Monarchenzusammenkunft bleibt der Hafen von Reval für die Schifffahrt gesperrt.

Zu der Entree von Reval äußern sich in den Petersburger Morgenblättern die Führer der vertriebenen Parteien:

Burichkewitsch von der äußersten Rechten spricht sich gegen die Zusammenkunft aus, weil sie eine Gefährdung der 150jährigen russisch-deutschen Freundschaft zur Folge haben könnte. Sein Parteigenosse Marlow befürchtet eine Abenteuerpolitik, einen russisch-deutschen Konflikt, eine Niederlage Russlands und Schwächung Deutschlands, wobei England der tertius gaudens sein würde. Krupensky von der gemäßigten Rechten tritt dafür ein, daß die Annäherung nur friedliche Ziele verfolge, und spricht sich gegen eine einseitige Schwärzung anderer Staaten aus. Der Obersterichterführer Gorkoff meint, es sei unangebracht, sich einer offenen Ausrede zu enthalten. Der linksständige Okobrit, Abgeordneter der Reichsversammlung, des Reichsbundes, Okobrits, begrüßt die Entente rückhaltlos als eine Schutzwehr gegen die gelbe Gefahr. Ebenso spricht sich für die Entente der Admetenführer Mikulow aus, jedoch nur so weit, als es die russischen Interessen erlauben. Der Kaiser der Reichsbund Okobrits begrüßt die Annäherung zwischen England und Russland als ein Friedensband und sagt dem wörtlich: Wir wollen beinahebare Beziehungen mit Deutschland unterhalten. Aus einem etwaigen Bündnis mit England sind deutsch-russische Komplikationen zu erwarten, wobei England als Anführer rasig zuziehen und Russland schließlich der verlierende Teil sein würde.

Abweichend hiervon setzt der größte Teil der russischen Presse die Gehe gegen Deutschland fort. Der offizielle Artikel der „Moffia“ wird entweder totgeschwiegen, wie von der „Kosmische Wrenia“ oder, wie von der „Werkzeitung“, dahin ausgelegt, daß die deutsch-russische Salbung der offiziellen „Moffia“ der öffentlichen Meinung Russlands überbewirkt. Gelächert wird des Bundes des englischen Königs gründenden leitenden Petersburger Volkstiker eine parlamentarische englisch-russische Liga.

Deutsches Reich.

* Nachmals: „Lauanne“. Die kürzlich gebrachte Meldung der „Zif.“ betreffend die Vorgänge an der Universität Lauanne wird zum Teil in der Presse kritisiert und für nicht zutreffend erklärt. Wir möchten demgegenüber bemerken, daß die Quelle, der wir diese Nachricht verdanken, unbedingtorientiert ist. Es bleibt also abzuwarten, ob die geäußerte Ansicht, wonach die preussische Regierung gegen die Universität Lauanne durch Nichtanerkennung der üblichen drei Semester vorgehen werde, richtig ist oder nicht.

Der Mitarbeiter der „Zif.“ behauptet nach wie vor, daß dies nicht geschehen werde, da die Feststellungen ergeben haben, daß zu einer solchen Maßnahme kein ausreichender Grund vorliegt. Daß der preussische Kultusminister im übrigen über die Anstellung an der Universität Lauanne zu befugener Professoren preussischer Nationalität zu bestimmen habe, ist eine unrichtige Auffassung. Die Schweizer Unterrichtsverwaltung ist lediglich hierfür zuständig. (Umgekehrt wäre wohl auch die Frage erlaubt, ob wir uns bei der Anstellung ausländischer Professoren und Dozenten dem eine Einmischung der betreffenden Auslandsstaaten gefallen lassen müßten.)

Es ist ferner behauptet worden, daß das Kultusministerium die Frage zu entscheiden habe, ob die Semesteranerkennung bei der Kaufmann Universität bestehen bleiben solle oder nicht. Da praktisch nur die Referendardprüfung in Betracht kommt, liegen die betreffenden Bestimmungen tatsächlich in der Hand der Prüfungscommission des Justizministeriums. Die Verhandlungen mit der Schweiz werden selbstverständlich durch das Auswärtige Amt geführt, und wenn man die Ueberzeugung gewonnen hätte, daß eine Maßnahme wie die Nichtanerkennung der Semester in Anbetracht der Zustände an der Universität Lauanne Maß greifen müßte, so würde allerdings die Uebereinstimmung der hiesigen Behörden ohne weiteres erzielt werden sein.

sich nicht auf dem beschädigten Schiffe, sondern am Bord der 'Jack Victoria' an Bord.

Im Fall Cullenburg und der damit verbundenen Vernehmung des Grafen v. Wedel wird jetzt von einigen Berliner Blättern berichtet: Graf v. Wedel hat in einer Berliner Klinik krank gelegen und ist dort an einer Windbrandmehlgiftung verstorben.

Brandstiftung in einer Berliner Kirche. Am Pfingstmontag geriet die St. Nikolai-Kirche in Nothdurft durch Brandstiftung während des Gottesdienstes in Gefahr. Das Feuer wurde gelöscht, bevor es sich griff. Die Gemeinde verließ das Gotteshaus in Panik.

In den Eisenbahnverkehren in Wiesenberg bei Berlin sind Interlokale in Höhe von 10.000 Mk. erbeutet worden. Die Hauptfahrgäste wurden verhaftet.

Blutiger Massenkampf. In Clear Springs in Nordamerika fand ein Kampf zwischen Negern und Weissen statt. 13 Negler und sechs Weiße wurden getötet.

Ein neuer geheimnisvoller Mord versetzt die Pariser Bevölkerung in Aufregung. Am Sonnabend Abend wurde der 42-jährige M. in seiner Wohnung mit vier Schüssen tot aufgefunden. Ein Schuss im Hinterkopf und ein anderer in die Brust.

Schwerer Unfall eines Pilgerzuges. Man meldet aus Novara, 9. Juni: Der von Novara kommende Pilgerzug, mit 1000 Personen, wurde durch einen Unfall in der Nähe von Novara verunglückt.

Das Geheimnis der Worbarm der Frau Gunes in Laporte, Andalusien, ist noch immer nicht gelöst worden. Der Jarnarbeiter Lamphere ist zwar wegen Verleumdung zum Tode verurteilt worden, aber die wichtige Frage ist noch ungelöst.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

Ein Fall von Vergewaltigung in der Provinz Novara. Ein 17-jähriger Junge wurde von einem Mann in der Provinz Novara vergewaltigt.

bera (Koburg): Bei einem in der hiesigen Gegend niedergegangenen schweren Gewitter fühlte der Blitz in der Nähe des Kirchhofes Brüdner und schied. Brüdner selbst lag mit seinen Kindern am Tisch und arbeitete. Er wurde erschlagen. Zwei Töchter wurden getötet und der Sohn verlor das Gehör.

Gerettet. Die Mitglieder des 'Klub der Arbeiter' in Gießen sind nicht, wie gemeldet wurde, ertrunken, sondern am Sonntag mittags auf einer Insel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Wirkstoff in Nordamerika. Das neue Mittel im Danauischen See ertrunken. Sie hatten sich Sonntagabend vor Mittag nach dem Umsinken des Bootes an diesem feste Gitterklammer und nach langem Umherstreifen eine feste Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht verbringen mußten. Das wiederholt auf die Suche gefahrene Motorboot des Klubs fand sie vor Mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Geboren: Dem Fischer Wilhelm Schreiber, Ephe 29, T. Verh. Dem Kaufmann Ernst Schraplan, Herbarstr. 2, T. Verh. Dem Kaufmann Clemens Wolf, Hiltstr. 19, S. Johannes. Dem Schreiber Hermann Kahlstr. 2, Alma, Klinik. Dem Walter Kurt Beyer, Herbarstr. 7, S. Otto. Dem Vorarbeiter Paul Reinhardt, Schwefelstr. 9, T. Alma. Dem Arbeiter Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Geboren: Dem Kaufmann Wilhelm Köbel, Steinweg 4, T. Alma. Dem Schlosser Friedrich Karl, Werberstr. 61, S. Fritz. Dem Bahnarbeiter Albert Ruppel, Wandastr. 4, S. Fritz.

Veranstaltungen: Die Politik und Revolution: Dr. Walter Gehlenleben; für Berlin, Bürgerversammlung, Bücherei; für Zofingen: Arthur Bierbaum; Einführung: A. Gernede, Hiltstr. 19, S. Otto die Debatte betreffend die Sachfrage sind nicht verständig, sondern heilig. An die Debatte der Sachfrage Zeitung in Halle a. S. zu adressieren. — Für unvollständig eingehende Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortungen. Sendungen, welche eventuell zurückgeschickt werden sollen, sind das Recht vorbehalten.

CALIFIG
Ein ideales Hausmittel
bei Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen und deren Folgeerscheinungen ist der unter dem Namen „Califig“ bekannte kalifornische Feigenbräu. Sein Geschmack ist angenehm, seine Wirkung sanft und doch sicher. Er reinigt die Verdauungsorgane, regelt dadurch die Verdauung und verbürgt Appetit und Gesundheit. „Califig“ leistet Kindern und Erwachsenen die gleichen wohlthätigen Dienste.
Nur in Apotheken erhältlich
pro 1/2 Pfund: 2,00
3/4 Pfund: 2,50

Rheumatische Erscheinungen in den Schläfen, den Armen oder den Händen, welche mit heftigen Schmerzen verbunden sind und den Patienten oft die so notwendige Nachtruhe rauben, haben des Häufigen ihre Ursache von besten Zähnen. Durch eine rationelle Mundpflege, Zugen der Zähne von dem Schlafengehen mit einem sorgfältig bereiteten Zahnpulvermittel, wie es z. B. Sarg's Kolobont darstellt, kann man die Bildung kranker Zähne vermeiden und auf diese Weise sich vor den Folgeerscheinungen derselben schützen.

Um unsere grossen Bestände zu räumen, bieten wir zu **bedeutend ermässigten Preisen**
Modell-Kleider, Damen- u. Kinder-Hüte, Kostüme, Kleider-Röcke, Musseline-Blusen, Paletots, Jacketts an.
Eine grosse Partie **Kleiderstoff-Reste extra billig.**
A. Luth & Co.
Dr. Steinstr. 26-27. Halle a. S. Marktplatz 21.

Schle Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Einweihung der Kaiser Friedrich-Gedächtniskirche in Vienne.

Vienna, 9. Juni. Zu der auf allerhöchsten Befehl heute vormittag stattfindenden Einweihungsfeier der neuerbauten Kaiser Friedrich-Gedächtniskirche hat die Stadt Beifolium angeleitet. Der Kaiser wird nach dem Festmahl nach der Kirche gehen und die Straßen nach den Seiten des Königs-Großherzoglichen Hofes festlich dekorieren.

Begegnung des Königs Edward mit dem Kaiser von Russland.

Metz, 9. Juni. In den folgenden Tagen wird der Kaiser mit der russischen Familie, die Königin von Griechenland, die Großfürstin Olga Alexandrowna, Großfürst Michael Alexandrowitsch, Prinz Peter von Oldenburg und ein zahlreiches Gefolge, darunter Ministerpräsident Stolypin, die Minister Nowitski und Skowin, sowie der russische Hofmarschall in London hier ein. Alle begaben sich nach dem Hofen, wo sie vom Generalgouverneur und anderen Würdenträgern empfangen wurden.

Darauf mit dem König und der Königin von England, sowie der Prinzessin Victoria am Bord des „Standart“, wo sie von der Kaiserin, der Kaiserin-Witwe, den Mitgliedern des kaiserlichen Hofes und den Ministern empfangen wurden.

Zur Flucht des Schahs von Persien.

London, 9. Juni. Einer Mitternachtung aus Teheran zufolge lagert der Schah nach wie vor bei Bagdad außerhalb der Stadt mit der ihm zur Verfügung stehenden Streitmacht. Die politischen Klubs, die sich auf den künftigen Schah und das Iraken legen wollten, fanden keine leer. Das Verbot des Waffentragens und die Verhaftung des Dürkes des Schahs, Jilkes, dessen Sohnes und anderer Personen riefen eine Panik hervor. Stokholms durchziehen das europäische Viertel und den Platz, wo das Parlament liegt. Es sind Anzeichen vorhanden, die auf eine Stärkung der Partei des Schahs hindeuten.

Die Wahlen in Bulgarien.

Sofia, 9. Juni. Das endgültige Ergebnis der Sobranjswahlen ist folgendes: 175 Demokraten, 21 parteilose Agrarier, 3 Nationalisten, 3 Radikalfreie und 1 Nationalist. Fünf Parteien sind also in der Sobranje nicht vertreten, nämlich die Stambulowisten, die radikalischen Demokraten, die Konstantinowisten und die beiden sozialistischen Fraktionen. Da einzelne Kandidaten mehrmals gewählt sind, werden 32 nachträgliche Wahlen stattfinden müssen.

Frankreich fordert Genugtuung.

Paris, 9. Juni. Wie verlautet, soll der französische Gesandte in Peking heute der chinesischen Regierung die Bitte der Forderungen überreichen, deren Erfüllung Frankreich als Genugtuung für den jüngst von chinesischen Soldaten auf eine französische Truppenabteilung an der tonkinensichen Grenze unternommen Überfall verlangt. Dem „Petit Parisien“ zufolge befindet sich an der

Spitze dieser Forderungen die entscheidende Forderung, daß der den Franzosen feindselig gesinnte Bischof von Yunnan abgesetzt werde.

Moskau, Paris, 9. Juni. In La Saffid verließ am 2. Juni mit seiner Ehefrau Melines, um gegen die Hebräer der Rebellen in Ghararda zu ziehen, die er vernichtet haben soll. Zahlreiche Arbeiter unter Führung seines Sohnes Salams bilden eine Armee für La Saffid. Mehrere Beamte, die von Rabat geflohen sind, sind in Melines eingetroffen.

Boisdam, 9. Juni. Der Kronprinz nimmt heute in allerhöchster Vertretung an der Einweihungsfeier der restaurierten Kaiserlichen Kirche in Neu-Madripin teil.

Berlin, 9. Juni. Von den 144 gemeldeten Automobilisten hat er heute früh 6 Uhr 128 am Steuerhaken auf dem Tempelhofer Feld. Die Abfahrt erfolgte in Abständen von 30 Sekunden pünktlich, wobei sie um 7 Uhr 4 Min. beendet war. Eine große Menschenmenge hatte sich am Startplatz eingefunden.

Dresden, 9. Juni. Der in dem Hause Scheuer Straße 50 wohnhafte Mechanikerlehre Adolf Janetzki hat heute früh seine Frau und seine beiden Kinder erschlagen und sich selbst erschossen. Bei der Entdeckung des Verbrechens sah die Frau ein Kind noch lebende Lebenszeichen von sich. Sie wurde nach dem Krankenhaus gebracht; ihr Zustand ist jedoch hoffnungslos. Der Verunglückte war 24 Jahre alt und unbekannt.

München, 9. Juni. Der Prinzregent ernannte den Prinzen Ernst August, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, zum Leutnant im 1. Schweren Reiter-Regiment. Die Ernennung bedeutet die Erfüllung eines Wunsches, den der Vater des Prinzen, Herzog von Cumberland, seit längerer Zeit gehegt hat.

Novara, 9. Juni. Die Zahl der bei dem Eisenbahnunglück in Nocera Pietra (nicht Nocera Pietra) Getöteten beträgt bis jetzt neun, da von den sieben Eisenbahnern und ins Spital nach Novara Transportierten vier gestorben sind. 22 Verwundete wurden nach Novara, die übrigen in die Pfarrkirche von Nocera Pietra gebracht.

Paris, 8. Juni. Das ehemalige Karmeliter-Kloster in Carcassonne, in dem sich eine von früheren Kongregationsmitgliedern geleitete Privatschule befindet, ist gestern durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Die Kapelle konnte gerettet werden. Menschen sind nicht umgekommen.

Paris, 9. Juni. Ein Ausschussmitglied des revolutionären Arbeiterverbandes erklärte einem Berichterstatter, daß der Verband infolge der Haltung der Regierung aus Anlaß der blutigen Zwischenfälle in Vigneux entschlossen sei, einen 48stündigen Generalstreik in Paris auszuführen.

Petersburg, 9. Juni. Zu der gestern in Moskau abgehaltene Interimssitzung der Reichstages-Verhandlungen über die Interimsgesetze des Reichstages wurde durch Strelow eine Rede, die von der Duma als Verpöschung der Religion angesehen wurde. Nachdem der aus diesem Anlaß entfallende Zusatz sich gelegt hatte, beschloß die Mehrheit, den genannten Abgeordneten von den nächsten 15 Sitzungen auszuschließen. Dem Zusatz verließen die Sozialdemokraten demontriert den Saal.

München, 9. Juni. (Meldung der Agence Havas.) Privatnachrichten aus Santiago de Cuba besagen, daß Soldaten des Bataillon des Generalpräsidenten Sotillo und dessen Schutzmänner fünf das haitianische Museum in Havanna zerstört und alle Gegenstände weggeführt haben. Das französische Konsulat ist durch das Bombardement beschädigt worden.

Buenos Aires, 9. Juni. Die Kamer-Regierung genehmigte dem Geheimrat betreffend der Bau einer Eisenbahnstrecke von 2000 Kilometer in Südargentinien.

Toledo (Ohio), 9. Juni. Der oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten hat einen Verwalter für die Wooling Lake Erie-Bahn eingeweiht, die der American Car Wheel Company, wie man behauptet, mit 28 Millionen veräußert ist. Die genannte Bahn gehört zu dem Gouldsches Trust.

Table with 6 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag, etc. Data for various locations like Halle, Torgau, Nordhausen, etc.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 9. Juni, früh 7 Uhr. Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes. Der hohe Druck zieht sich heute in Gestalt eines Hochs westwärts über Europa hin mit kühleren Westwinden über Südwesteuropa.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 10. Juni: Aufsteigendes, etwas wärmeres, vorwiegend trockenes Wetter.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 11. Juni: Vorwiegend freier und wolfiger, aber nur wenig Regen, früh kühl, am Tage ein wenig wärmer.

Für die Reise mit Säuglingen ist als zweckmäßigste Nahrung haltbar, noch die Kuhmilch leichter verdaulich und fähig vor den gefährlichsten Darmkrankheiten.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 9. Juni, 2 Uhr nachmittags.

Large table with multiple columns listing various securities, stocks, and bonds with their respective prices and exchange rates.

Table listing exchange rates and prices for various international locations and commodities, including London, Paris, and various types of paper.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Banquiers Paul Schausseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Deltzsch, Eilenburg.

Demacolade

gibt der Jugend Kraft und dem Alter Jugendkraft.

Grosser Zirkus E. Blumenfeld Wwe. Gührau.
 Halle, auf dem Rossplatz! Halle, auf dem Rossplatz!
 Nur großartigste neueste Attraktionen. 115 herrl. dress. Pferde.
Nur noch 5 Tage in Halle.
 Mittwoch, den 10. Juni a. c., nachmittags 4 Uhr
grosse extra Schüler- und Familienvorstellung
 zu herabgesetzten Preisen.
 Abends 8 1/2 Uhr **grosse Parforcevorstellung.**
 Donnerstag, d. 11. Juni a. c. bis incl. Sonntag, d. 14. Juni
 täglich abends 8 1/2 Uhr **grosse Vorstellungen.**
 Sonnabend und Sonntag nachmittags 4 Uhr
gr. extra Fremden- u. Familienvorstellungen.
 Wahrsagt hervorragendes Firtzbröckchen, welches je in Halle
 gesehen worden ist. — Ein jeder wolle sich von der Grobbarkeit
 des Firtz Blumenfeld überzeugen.
Neu! Eine römische Triumphfahrt.
 Gr. Senaator! In Begleitung von 4 Damen zu Pferde.
 Der Direktor A. Blumenfeld, Ehrenmitglied des K. R. Meißlubs
 zu Prag, mit seinen einig
 aufsehenden ununterbrechlichen
Freiheitsdresuren.
 u. a. Ein Pferde-Diner, sowie ein Kinderspielplatz.
Mrs. Bries, der unübertreffliche Dancesquidellist. Einzig in
 seiner Art. — **Miss Sybilie**, Schütentrin à la Cavalier
 auf dem Fuchshofg. Casari. [9233]
 Herrliches Bild! Die 5 Erste, prachtvolles Aufstattungs-
 reitpferd, geritten von 5 Damen und 5 Herren.
 Der Hüpfel der Kompanie ist viel dagesener Gebräuch!
In einer amerikanischen Barbierstube.
 Intermezzo des besten Wagnersführers der Gegenwart, Meister
 Petersen und seines Assistenten Clowm Hansen.
Herr Otto Schumann, der brillante Eulreiter, mit dem
 prachtvollen Solitärer Antar. — Das Tagesgespräch in jeder Stadt:
Familie Fluher, die phänomenalen Red- und Modif-
 fianten. Eine köstliche Zeitung
 schreibt über diese Piece u. a.: „Diese Künstler zu sehen, ist
 allein das Entree wert. den Firtz zu besuchen.“
 Noch nie in **vierfache Jockey-Konkurrenz**
 Halle gesehen: **Alexi, Alfonso, Artur und Williams** uho. uho.
 der Herren
 Preise zu den Abendvorstellungen: Logenitz 3 Mk., Sperr-
 sitz 2 Mk., 1. Platz 1 1/2 Mk., 2. Platz 1 Mk., Gallerie 50 Pf.
 1. Abends. Preise für die Mittwoch- und Sonntag-
 nachmittags-Schüler- und Familienvorstellungen: Erwachsene
 die Hälfte der Abendpreise erst. Bühnenfeur, Schüler und Kinder
 zahlen Logenitz 1 1/2 Mk., Sperritz 80 Pf., 1. Platz 55 Pf.,
 2. Platz 35 Pf., Gallerie 25 Pf. incl. der Bühnenfeur.
 Willens zur Kindervorstellung sind von **morgens 10 Uhr ab**
 am Firtz zu haben. Willens zu den Abendvorstellungen bei
Schaubroscher & Jasper, am Markt.
 Sonntag, d. 14. Juni a. c. **gr. Schlus** der hiesigen Vorstellungen.
 Um regen Zutpruch zu diesen wirklich großartigen Vor-
 stellungen bitten ganz erachtet
 Gebr. Blumenfeld, I. F. E. Blumenfeld Wwe. Gührau.

Bad Wittekind.
 Morgen, Mittwoch, den 10. Juni
I. Abendkonzert,
 ausgeführt von der Kapelle des Wangfelder Feld-Artillerie-
 Regiments Nr. 75.
 Anfang 8 Uhr. Entree 35 Pf.
 Abonnementskarten gültig. C. Rohde.

Saalschloss-Brauerei.
 Mittwoch, den 10. Juni a. c., nachmittags 4 Uhr
grosses Militär-Konzert
 der Kapelle des Feld-Art.-Regts. Nr. 75.
 Eintritt 35 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

Felsenburgkeller.
 Mittwoch, den 10. Juni, von nachm. 4 Uhr ab
Erstes grosses Familien-Konzert,
 ausgeführt von der Kapelle Görlach, jeden
 Mittwoch 11 Uhr.

Apollo-Theater.
 Direktion Gustav Pöller.
 Gastspiel d. Berliner Metropoli-
 tansänger unter Leitung des Direktors
 Wirtung des Direktors
Max Samst. (1918)
Nur noch wenige Tage!
Das Mädchen ohne Chre,
 Sensationsspiel in 4 Akten von
 Walter Melville. Deutsch von
 Siegfried von Lutz.

Zoolog. Garten.
 Mittwoch, den 10. Juni,
 nachmittags
**Großes
 Militär-Konzert**
 (36 er. Königl. Musik u. Dir.
 O. Wiegert). [9242]
 Eintrittspreis:
 Erw. 60 Pf., Kinder 30 Pf.

Answärtige Theater.
 Mittwoch, den 10. Juni 1908.
Leipzig (Grosses Theater): Die
 Welteringer von Nürnberg.
Leipzig (Altes Theater): Ge-
 schlossen.
Gut fahende Korsetts
 durchgeführte u. empfiehlt
 H. Schme Nachf., Gr. Steinstr.

Tüchtige Reisekraft,
 die mit dem Absatz und der Kundschaf in Mitteldeutsch-
 land und Thüringen sowohl bezüglich Briefetts, als
 auch bezüglich böhmischer Braunkohle bestens ver-
 traut ist, wird aufzunehmen gesucht. Gest. Anträge unter
 Chiffre „P. O. 1023“ an Rudolf Mosse in Prag.

Danf.
 Mit herzlichem Dank quittieren wir abschließend noch über folgende
 freundliche Gaben, die des weiteren bei uns für die durch das Umwetter
 in der Selbstgabe Geschädigten eingegangen sind: 5. 50 Pf., 3. 1. 1.
 1. 1. 1. in der Armenblöße bei Fr. B. 1.50 Mk., 3. 5. 5. C. G., Bator
 o. B., C. R. durch Post, d. B. je 2 Mk., 6. 8. 8. aus E. Sparbüchse je
 3 Mk., Fr. W. 25, Dierl. Dr. R. je 6 Mk., get. in der 18. Bg.,
 Kommiss. Prof. Dr. R. je 6 Mk., Ange 3. d. 5. 50 Mk.
 Bezirksvorsteher **Wähler. Herr Bach.**

Junge Damen,
 welche die Wirtschaft erlernen wollen,
 finden gute Pension auf einem
 Rittergute. Näheres unter Z. 984
 durch die Expedition d. Ztg. [9220]

Sonnen-Brand
 ein solches unerschütterliches Gedächtnis
 bewahrt nur ein solches mit
Hutwäsche.
Feuerrad
 überhitzt keine Hutwäsche.
 No. 10000 No. 2-34 Berlin
 erzieht weisse erzieht weisse
 No. 11778 No. 11778 No. 11778
Fritz Kratz, Berlin, Markstr. 11778

Der Zeitungs-Verlags-Anzeiger
 Hannover
 Königstraße 52
 wird allen deutschen
Druckerereien, Zeitungs- und Zeltschriften-Verlegern
 kostenlos und portofrei zu-
 gesandt.

Wirksames Insektensorgan
 Zellenpreis für Stellengesuche
 15 Pf.
 Bezugspreis durch die Post
 10 Pf. monatlich
 Unter Kreuzband von der Ge-
 schäftsstelle 5 Pf. die Nummer
 Probennummer umsonst

Bitte ausschneiden!
Gelegenheits-Gedichte
 Begleitworte zu Geschenken,
 Prologe, Tafellieder (erst u.
 humoristisch) für Vereine,
 Hochzeiten, Jubiläen, lustspiel-
 artige Aufführungen für
 mehrere Personen.
 Billige Preise! Beste Empfehlungen.
Frau Agnes Riess,
 Hirtenstrasse 14.

Verlangte Personen.
 Suche zum 1. Juli oder früher
 erfahrenen, tüchtigen, kautions-
 fähigen
Oberschwizer
 zu ca. 40 Rügen und 40 Stück
 F. Indvieh. Freie Wohnung, freie
 Feuerung, Kartoffeln. Geber.
 nebst Zeugnisbefähigten u. Volns-
 anprüfungen sind einzuladen von
**Gustav Poths, Kloster-Me-
 leben, Imstrutal.** [8943]

Ein mittleres Gut, gesunde Lage, wird ein junges Mädchen zur Erwerbung der Wirtschaft gesucht. Familienanl. u. Offerten unter Z. u. 988 an die Expedition d. Ztg. erbeten. [9021]

Personen-Angebote.
Suchraubern-Stelle.
 I. a. Referenzen. Fritz Eschlauer, Buchhalter, Buchführung bei Lindau u. Umh. [8677]

1. Verh. Pferdewech, 1 Tage-löhner, 1 Verh. Futterwech mit 15jähr. Sohn i. Verh. ob. 1. Juli Stelle. Hermann Mann, Stellenvermittler, Al. Hirschstr. 1. — Tel. 2073.

Suche für ein Tochter, 21 Jahre alt, schon einmal in Barchhaus (Zeugnis), mögl. sofort anzutret. Stelle in Papierenfamilie od. bei älterer ein. Dame. Es wird mehr auf gute Wohnung, als auf Gehalt gesehen. Neues Zeugnis jedoch erwünscht. Frau Eckardt C. Offerten unter Z. 1. 969 an die Exped. d. Ztg. [9222]

Ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, Guisibierstochter, sucht Stellung 1. Juli auf einem Gut von 3-500 Morgen als Stütze der Hausfrau bei Familienanl. Gehalt wird nicht beantracht, etwas Zählengelb, gute Behandlung, Offerten unter Z. h. 968 an die Exped. d. Ztg. erbeten. [9222]

Suche für meine Tochter, welche in häuslichen Arbeiten erfahren ist. Stellung ohne gegenseitige Vergütung, wo sie sich noch weiter im Kochen ausbilden kann. Familienanl. u. Offerten unter Z. g. 967 an die Expedition d. Ztg. [9241]

Wohnung,
 5-6 Zimmer, Bad, Gas, Mädchenkammer, Anwaltsloft, 3 i. Dfbr., wenn möglich früher, **gest. d. 1. 957** an die Exped. d. Ztg. [9006]

Geldverkehr.
Mündelsichere Kapital-Anlage
 Mit Baugut mit guten Gebäuden u. ca. 300 Mrk. Land (gute Bodensf.) werden per 1. Juli ob. später **200 Mk. 100000 - 120000** an **erster Stelle** möglichst auf 5 bis 10 Jahre untüchbar zu **leihen** gesucht. Zinsfuß nicht über 4 1/2 %. Näheres Auskunft gibt **Hermann Ott** in Zeitz, Kalstr. 23. [8762]

Suche zum 1. Juli 1908 junge Damen, welche Lust, haben die f. Küche zu erlernen. Näheres Offiziers-
 liche, Meistrasse 128. [8792]

Gesucht zum 1. Juli ev. 1. Okt. ob. früher tüchtiges, gemadtes 1. Hausmädchen im Waschen, Pläßen, Servieren, Waschen, Zimmerreinigen; etwas Schneidern nicht unerwünscht. Einbindung der Zeugnisse nebst Gehaltsforderung erbeten. — [9002]

Frau Margot Nemann, Stahlfur, Hörterbiederstraße.
 Eine einfache, ältere **Wirtschafsterin** unter Leitung der Hausfrau wird für ein Rittergut gesucht. Gehalt ev. auch höher. Anmerkung: bes. handig zur Seile, 4-5 Wochen Ferien im Jahr. [9001]

Frau Margot Nemann, Stahlfur, Hörterbiederstraße.
Suche zum 1. Juli 1908 ein junges Mädchen, welches Lust, haben die f. Küche zu erlernen. Näheres Offiziers-
 liche, Meistrasse 128. [8792]

Ich bin bis 28. Juni verrent.
 Die Herren:
Dr. Lehmann, Markt 17.
Dr. Hacco, Neus Promenade 3.
Dr. Schober, Königstr. 12.
 haben die Güte, mich zu vertreten.
Dr. Zabel.

Verrent bis Anfang Juli.
Dr. med. Voss.
 Es vertreten mich die Herren:
Dr. Grünberg, Poststr. 8.
Dr. Kuhn, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Verrent bis Anfang Juli.
Dr. Albrecht,
 Spezialarzt für **Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankheiten.**
 Poststrasse 18.

Familienandrachten.
Todes-Anzeige.
 Am ersten Pfingstfesttage, abends 7 1/2 Uhr entschlief sanft infolge eines Herzschlages mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der **Gasthofsbesitzer Albert Eiste.**
 Dies zeigen tiefbetrubt an **Brachwitz, d. 8. Juni 1908.**
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Mit-
 twoch nachmittags 4 Uhr statt.

Statt besonderer Meldung.
 Die Beerdigung unseres lieben unvergesslichen **Johannes** findet am Mittwoch, d. 10. Juni, vorm. 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Auguste Gaertner
 Jentsch
Elfrida Gaertner.

St. Lohbi; Hr. Helene Scher-
 mester mit Frn. Dr. Ing. Wich-
 mann (Leisau). Fr. Ida Meind
 mit Frn. Lehrer Rudolf Hof
 (Zellenw.-Gömmern). Fr. Ube
 Habisch mit Frn. Willy Müller
 (Radeburg). Fr. Auguste
 Bremer mit Frn. Willy Körner
 (Gr.-Scherfeld). Fr. Uwe
 Schumann mit Frn. Lehrer
 Job. Kurz (Weisau-Naumb.
 Fr. Selig Raensch mit Frn.
 Dr. med. Ernst Zeller (Zeitz-
 Salenteich-Schladtenberg).
 Geboren: Eine Tochter:
 Frn. Franz Müller (Wagde-
 burg). Frn. Bator Mar
 Raegler (Salzweil).
 Gest. o. bezeugt: Herr Renier
 Robert Müntz (Leipzig),
 Frn. Emma Schöppel geb.
 Baumann (Meinigen). Frn.
 Johanna Finne geb. Werberich
 (Merleburg).

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Am Sonnabend, den 6. Juni, mittags 1 Uhr verschied
 plötzlich unser lieber, guter Vater, der
Postdirektor a. D. H. Günther
 im Alter von 78 Jahren. Dies zeigen tiefbetrubt an
 Halle a. S., den 9. Juni 1908.
Heinrich und Ernst Günther.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 10. d. Mts., nachm.
 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute mittags 19 Uhr entschlief sanft und unerwartet mein
 lieber, herzenguter Mann, unser treusorgender Vater, Schwieger-
 und Grossvater, der **Rentier**
Friedrich Güstel
 im Alter von 86 1/2 Jahren.
 Dies allen Freunden und Bekannten statt jeder besonderen
 Meldung.
 Poissen, den 7. Juni 1908.
Emilie Güstel geb. Brandt und **Kinder.**
 Die Beerdigung findet Mittwoch mittags 1 Uhr statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Am Sonnabend, den 6. Juni, mittags 1 Uhr verschied
 plötzlich unser lieber, guter Vater, der
Postdirektor a. D. H. Günther
 im Alter von 78 Jahren. Dies zeigen tiefbetrubt an
 Halle a. S., den 9. Juni 1908.
Heinrich und Ernst Günther.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 10. d. Mts., nachm.
 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Köchteleurei unserer Provinz. Den neuesten amtlichen Mitteilungen aus dem Gebiete der Staatseinkünfte...

Table with 4 columns: Einkommen über, Magdeb., Merzb., Erfurt, Zul. (Values in thousands of marks)

Zum von diesen neun Köchteleurei unserer Provinz haben ihren Wohnsitz in Staßfurt, und zwar in Magdeburg 3, in Halle 1 und in Erfurt 1. Die übrigen acht Staßfurter entfallen auf Personen...

V. Vrieten, 8. Juni. (Anfolge der großen Risse) haben Acker und Gärten ein gelbes Aussehen bekommen...

W. Witten, 8. Juni. (Mißtag.) Bei dem Einbruch nachmittags über unseren Ort stieg ein gewaltiger Hagel...

W. Witten, 8. Juni. (Unfall infolge Mißtags.) Bei dem Gewitter, welches am vergangenen Freitag über unsere Gegend zog, schlug der Blitz in die elektrische Leitung der Drahtbahn auf der Neuen Straße bei Döllnitz...

W. Witten, 8. Juni. (Mutige Kasse.) Ob der Verpachtung. Zwischen fremden Arbeitern kam es hier auf der Dorfstraße zu einer wilden Prügelei. Erhebliche Verletzungen der Beteiligten waren die Folgen...

K. Witten, 8. Juni. (Töblicher Unfall.) Sonntags morgen verunglückte auf einem nahen Berge der 46jährige Arbeiter Friedrich Richter von hier. Derselbe war mit dem Managieren von Eisenbahnwagen beschäftigt...

W. Witten, 8. Juni. (Schauspiel.) In der im goldenen Aue am Südrande des Harzes gelegenen Markthallen veranstaltete am 20., 21. und 22. Juni d. J. eine Erinnerung an die vor 500 Jahren erfolgte Kirchweihe...

S. Beschlag, 8. Juni. (Ergänzt) aufgefunden wurde der etwa 50 Jahre alte Besitzer der hiesigen Ziegelei, Kerben. Die Veranlassung zu dem unheilvollen Schritte ist unbekannt...

S. Beschlag, 8. Juni. (In dem wiederhergestellten Gesellschaftshaus) fand am 6. d. M. eine Probe der neu eingerichteten Elektrizität in der Wohnung des Wirtes statt...

sind dank der Tätigkeit des rührigen Kaufmännischen Vereins in diesen Zuständen, daß der Einbruch des Diebes...

Stahlfurt, 8. Juni. (Bürgermeisterführung.) Am Schreier Unfall. Am Pfingstsonnabend wurde im Gegenort des Herrmannsberg...

W. Witten, 8. Juni. (Einbruchsdiebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

W. Witten, 8. Juni. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag wurde im Hause des Herrn...

keine, große Steinfiguren, Münzen u. a. gefunden wurden. Neben dem Material ist ein feingehobenes Eisenmesser eingetroffen...

M. Falkenberg, 8. Juni. (Ernenennung.) Unser hiesiger und künftiger Landtagsabgeordneter Major J. D. Bod von Wiffingen, Rittergutsbesitzer in Uebigau, ist zum Oberstleutnant ernannt worden.

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Das 'Weissen' fester Tagelohn mader: Wegen Wortverwechslung wurde der Anwalt aus Hohenstein verhaftet und in das hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert.

B. Zehau, 8. Juni. (Selbstmord eines Soldaten.) Freitag nachmittag wurde bei Wallwitzhafen der Arbeiter Hoppe von der 11. Kompanie des Regiments 93 als Versteigerer der Erde ausgefahren...

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Am Sonntagabend wurde der Fischer Robert Lohmann von der Staatsanwaltschaft entlassen, da er für die Tat an der Emma Heine nicht in Betracht kommen konnte.

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Am Sonntagabend wurde der Fischer Robert Lohmann von der Staatsanwaltschaft entlassen, da er für die Tat an der Emma Heine nicht in Betracht kommen konnte.

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Am Sonntagabend wurde der Fischer Robert Lohmann von der Staatsanwaltschaft entlassen, da er für die Tat an der Emma Heine nicht in Betracht kommen konnte.

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Am Sonntagabend wurde der Fischer Robert Lohmann von der Staatsanwaltschaft entlassen, da er für die Tat an der Emma Heine nicht in Betracht kommen konnte.

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Am Sonntagabend wurde der Fischer Robert Lohmann von der Staatsanwaltschaft entlassen, da er für die Tat an der Emma Heine nicht in Betracht kommen konnte.

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Am Sonntagabend wurde der Fischer Robert Lohmann von der Staatsanwaltschaft entlassen, da er für die Tat an der Emma Heine nicht in Betracht kommen konnte.

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Am Sonntagabend wurde der Fischer Robert Lohmann von der Staatsanwaltschaft entlassen, da er für die Tat an der Emma Heine nicht in Betracht kommen konnte.

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Am Sonntagabend wurde der Fischer Robert Lohmann von der Staatsanwaltschaft entlassen, da er für die Tat an der Emma Heine nicht in Betracht kommen konnte.

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Am Sonntagabend wurde der Fischer Robert Lohmann von der Staatsanwaltschaft entlassen, da er für die Tat an der Emma Heine nicht in Betracht kommen konnte.

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Am Sonntagabend wurde der Fischer Robert Lohmann von der Staatsanwaltschaft entlassen, da er für die Tat an der Emma Heine nicht in Betracht kommen konnte.

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Am Sonntagabend wurde der Fischer Robert Lohmann von der Staatsanwaltschaft entlassen, da er für die Tat an der Emma Heine nicht in Betracht kommen konnte.

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Am Sonntagabend wurde der Fischer Robert Lohmann von der Staatsanwaltschaft entlassen, da er für die Tat an der Emma Heine nicht in Betracht kommen konnte.

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Am Sonntagabend wurde der Fischer Robert Lohmann von der Staatsanwaltschaft entlassen, da er für die Tat an der Emma Heine nicht in Betracht kommen konnte.

W. Witten, 8. Juni. (Wortverwechslung.) Am Sonntagabend wurde der Fischer Robert Lohmann von der Staatsanwaltschaft entlassen, da er für die Tat an der Emma Heine nicht in Betracht kommen konnte.

Früh am Morgen

wenn Ihr Körper ausgereiht hat, brauchen Sie kein Getränk, das Ihnen unzutragliche Reizstoffe zuführt. Trinken Sie Rathreiners Malzkaffee...

